

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 87.

Sonnabend den 12. April.

1862.

Chronik der Stadt Halle.

Berichtigung der Predigtanzeige.

Zu U. L. Frauen: Sonnabend den 12. April um 2 Uhr allgemeine Beichte Herr Superintendent Dr. Franke.

Zu Glaucha: Montag den 14. April Abends 8 Uhr Missionsstunde Herr Prediger Plath.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sitzung am 14. April c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1) Verpachtung einer Grasnutzung.
- 2) Anlage neuer Wege auf dem Friedhofe.
- 3) Nachricht über einen beabsichtigten Ackerankauf.
- 4) Gründung einer neuen Lehrerstelle.
- 5) Vermehrung des Unterrichts bei den Schwachsinnigen.

Geschlossene Sitzung.

Anstellung eines Beamten.

Der Vorsteher der Stadtverordneten.
Gödecke.

Ruß- und Brennholz-Verkauf

in der

Oberförsterei Schkeuditz.

Es sollen

I. aus dem Schutzbezirk Maßlau
im Böschener Holze bei Oberthau

1) Montag den 14. April

circa:

- 13 Eichen mit 1200 C.,
- 65 Rüstern, Buchen etc. mit 800 C.,
- 53 Erlen, Aspen, Linden mit 1500 C.,
- 5 Schock Eschen, Erlen, Pappeln, Stangen;

2) Dienstag den 29. April

circa:

- 260 Rfstr. Eichen-Scheite, Knüppel u. Stöcke,
- 15 = Rüstern- und Buchen- do.
- 60 = Erlen-, Linden- u. Aspen do.
- 250 Abraumhausen.

II. aus dem Schutzbezirke Schkeuditz
im Forstorte Kehling an der Luppenbrücke

1) Mittwoch den 16. April

circa:

- 500 Rüstern und Buchen mit 8000 C.,
- 300 Erlen und Aspen mit 4000 C.;

2) Dienstag den 22. April

circa:

- 100 Schock Unterholz (Dornen und Weiden),
- 250 Rfstr. Eichen-Scheite, Knüppel u. Stöcke,
- 100 = Rüstern- und Buchen- do.
- 30 = Erlen- und Aspen- do.
- 260 Abraumhausen

an Ort und Stelle, jedes Mal von Vormittags 9 Uhr ab, an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Förster **Reinhardt** in Maßlau und **Bertkau** in Schkeuditz werden auf Verlangen vor dem Termine die Hölzer anweisen.

Retourbriefe.

An 1) Wages in Rheinsberg. 2) Bachmann in Friedersdorf. 3) Dießner in Halle. 4) Heinze in Wendorf. 5) J. G. Schmidt in Erfurt. 6) Stein in Passendorf. 7) Grassau & Sohn in Braunschweig. 8) Lüders in Dresden. 9) Müller in Calenfeld. 10) Hildebrandt in Wanzeleben. 11) Bartels in Calbe a/S. mit Packet A. B. # 60.

Halle, den 8. April 1862.

Königliches Post-Amt.

Die Erneuerung der Lotterie-Loose zur 4. Classe, welche bei Verlust des Anrechtes spätestens am 13. d. M. bewirkt sein muß, bringe ich hierdurch in Erinnerung.

Der Königl. Lotterie-Einnehmer
Lehmann.

Dienstag und Mittwoch **Broihan** in der Brauerei von

Hermann Nauchfuß,
große Brauhausgasse.

Nächste Woche Montag u. Donnerstag **Broihan.** Bierbrauerei von **Wilhelm Nauchfuß,**
fl. Berlin Nr. 2.

Broihan

nächste Woche Montag und Donnerstag im Schwemmenbrauhaus bei **H. Müller.**

Nächsten Montag und Donnerstag

Broihan,

so wie alle Diensttage und Freitage **Braumbier** in der Brauerei von **Carl Eduard Schober.**

Stets frisch gebrannten feinen **Menado-Caffee** empfiehlt **Gustav Niemeyer,**
an der Moritzkirche Nr. 5.

Eine Portion guter selbstgebauter Zuckerrübenferne von letzter Erndte ist zu verkaufen
Magdeburger Chaussee Nr. 16.

Zwei frischmelkende Ziegen und ein Bock zum Verkauf **Wörmlitz Nr. 47.**

Gelbe und rothe Eßtertauben, sowie gutbedeckende Haustauben werden billig verkauft **Liliengasse 14.**

Es ist wieder eine Quantität sehr schöne Pisquit-Kartoffeln angekommen und verkaufe die Meße zu 1 *Sgr.* 6 *S.* **Frau Künstling,**
Schülershof Nr. 21, im Keller.

Gute **Saamen-Kartoffeln** abzulassen
Schützengasse Nr. 17.

Einige Scheffel echte blaue Saamen-Kartoffeln zu verkaufen **Schmeerstraße Nr. 17, im Keller.**

Gutes Landbrod verkauft, 5 *U.* 4 *Sgr.* 9 *S.*
Unterberg Nr. 5.

Eine Lerche,

welche sehr schön singt und **Canarienvogel-Touren** macht, ist billig zu verkaufen
Geiststraße Nr. 70, parterre.

Zwei neumilchende Ziegen verk. **Oberglauch 20.**

2 fette Schweine verk. **Rannische Str. 20.**

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich am heutigen Tage in dem Hause **Leipziger Straße 62 der Frankensstraße** gelegen, eine **Bier-Halle** und **Caffee-Garten** eingerichtet habe. Durch pünktliche und reelle Bedienung werde ich das Vertrauen des mich beehrenden Publikums zu würdigen suchen.

Halle, den 10. April 1862.

Karl Pietsch.

600 Thlr. sind sofort auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Zur gefälligen Notiz:

6jähriger Knabe Pension gefunden. **Ulrich.**

Ein Tischler findet dauernde Arbeit
Dachriggasse Nr. 13.

Ein **Hausknecht** mit guten Attesten versehen wird sogleich gesucht. Näheres in d. Exped. d. Bl.

Ein **Pferdeknecht** mit guten Zeugnissen gesucht
lange Gasse Nr. 18. **Brehme.**

Ein ordentlicher **Bursche** kann in die Lehre treten bei dem Glasermeister **Brandt,** an der neuen Promenade, **Mauergasse Nr. 10.**

Mit dem heutigen Tage verlegte ich mein Geschäft aus der großen Ulrichsstraße Nr. 55 nach den Neunhäusern Nr. 5.
A. Ebert, Corsetfabrikant.

Da ich dem mir von mehreren Seiten ausgesprochenen Wunsche zu Folge einen

„Ferien-Schön- und Schnellschreiblehr-Cursus“

für Solche ertheilen werde, welche während der nun eintretenden Osterferien eine schöne und geläufige Handschrift sich anzueignen wünschen, so empfehle ich mich geehrten Eltern und resp. Vormündern nochmals mit der Bitte, desfallige Anmeldungen **ungefäumt** machen zu wollen, da mein Aufenthalt nur noch für kurze Zeit bemessen ist.

Auf Betheiligung mehrerer Personen aus einer Familie, sowie bei Kinderbemittelten wird bei dem **Honorar billige Rücksicht** genommen.

Gasthaus „zur goldenen Rose“, Rannische Straße, erste Etage, Zimmer Nr. 8.

R. Jentzsch, Lehrer der Calligraphie aus Dresden.

Die Lederhandlung

von

J. Michaelis, gr. Klausstraße 11,
 bleibt Feiertags halber am 15. und 16. und
 am 21. und 22. d. M. geschlossen.

Empfehlung.

Den geehrten Damen empfehle ich mich als Schneiderin sowohl in wie außer dem Hause.

Elisabeth Naefe,

beim Secretair **Naefe**, Steinstraße Nr. 31, im
 Gasthose „zum goldenen Engel.“

Einen Lehrling sucht der Schuhmachermeister
C. Uble, Leipziger Straße Nr. 95. Auch sind
 daselbst 4—5 Scheffel reine Roggenkleie zu verk.

**Ein auswärtiges kinderloses Ehepaar
 wünscht ein Mädchen im Alter von ohn-
 gefähr 3 Jahren als Eigenes anzuneh-
 men.** Solche, welche gesonnen sind hierauf einzu-
 gehen, bittet man, sich gefälligst nächsten Sonntag
 im Gasthof „zur goldenen Rose“ mit dem Kinde
 zu melden, wo Herr **Hartmann** die Güte haben
 wird das Nähere mitzutheilen.

Junge, anständige Mädchen, welche das Weiß-
 nähen gründlich erlernen wollen, werden noch an-
 genommen bei **F. Kuckenburg**, Freudenplan 8.

Ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit
 sucht zum 15. d. M. einen Dienst. Näheres ist zu
 erfahren Brunnengasse Nr. 11, 2 Tr. hoch.

Ein fleißiges, ehrliches Mädchen, welches in
 der Hausarbeit erfahren ist und auch etwas nähen
 kann, wird zum sofortigen Antritt gesucht
 Schimmelgasse Nr. 4 b, parterre.

Eine St., 2 K. u. Zubeh. mit einem kleinen
 oder großen Pferdestall zum 1. Juni zu beziehen
 große Brauhausgasse Nr. 15.

Zwei Wohnungen mit schönem Garten sind zu
 Johannis zu vermieten Gerbergasse Nr. 7.

3 Stub., 1 Kamm., 1 Küche nebst Zub. sind
 an einzelne Damen zu verm. Brüderstraße 9, 2 Tr.

2 Stub., 3 K., Küche, Mitgebrauch des Wasch-
 hauses vom 1. Juli ab zu vermieten. Näheres
 kl. Klausstraße Nr. 14, im Keller.

Ein möbl. Stübchen m. K. (20 \mathcal{R} .) sofort
 zu vermieten Fleischergasse 1. **Nietschmann.**

Eine meublirte Stube ist sofort zu vermieten
 Königsstraße Nr. 8, 1. Etage.

1 freundl. möbl. Stübchen m. B. ist an 1 od.
 2 Herren zu vermieten u. den 1. Mai zu beziehen
 gr. Märkerstraße Nr. 24, 2 Tr. hoch.

Anst. Schlafstellen m. K. gr. Märkerstr. 24, 2 Tr.

Zwei Stück schwarzbunte $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ jährige
 Schweine auf dem Viehmarkte entlaufen. Gegen
 Belohnung abzugeben im Gasthof „zum Preußi-
 schen Hof.“

Ein goldener Ring ist verloren gegangen. Ge-
 gen gute Belohnung abzugeben
 Rannische Straße Nr. 3, im Laden.

Ein Kanarienvogel entflohen. Geg. Bel. ab-
 zugeben Glauchaer Kirche Nr. 4, im Hofe rechts.

 **Elkan** aus Delitzsch, jetzt hier. 

En gros & en détail.

Geschäftseröffnung Leipziger Straße Nr. 22 bei dem Klempnermstr. Hrn. Mischke.

Ich zeige meinen Kunden ergebenst an, daß ich im Besitze eines der größten Lager von **Po-
samentier-** und **Galanterie-Waaren**, **Schreibmaterialien** und **Weißwaaren** bin. Ich
mache das geehrte Publikum auf den Preis-Courant aufmerksam, als: 1000 Gros Eisengarn auf Kar-
ten das ganze Duzend 1 $\frac{1}{4}$ Sgr., schönstes Türkisches Zeichengarn, 25 Knäuler in jeder Stärke 1 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
sowie eine große Parthie Hauszwirn, 1000 Gros Senkel in Seide, Wolle, Hanf und Leinen von 6 S.
an das ganze Duzend, die feinsten Wiener Senkel, was jetzt das neueste ist, $\frac{5}{4}$ bis $\frac{14}{4}$, von 3 S.,
100,000 Nähnadeln 25 St. 6 S., die besten stählernen Stricknadeln 5 St. 6 S., leinen Herrnhuter
Band, weiß und jede beliebige Farbe, Goldfaden, 3 Stück von 1 Sgr., 20 Ellen Sammetband 2 Sgr.,
Chemisets, Kragen von 1 Sgr., die feinsten Neze, Schlipse, Hosenträger, jede Sorte Besatz, das größte
Lager in Knöpfen das Duzend von 6 S., 18 Ellen Rock- u. Negborte das Stück von 2 Sgr. an, Stoß-
schnur in jeder Farbe das ganze Stück 1 $\frac{1}{4}$ Sgr., Stahlfedern, Halter, Bleie das Duzend von 6 S.,
Gummiband, Strumpfbänder das Paar 6 S., sowie überhaupt noch tausenderlei Artikel zu noch nie da-
gewesenen Preisen. Ich bin fest überzeugt, daß Jeder, der bei mir kauft, sehr zufrieden sein wird.
Zweitens bei jeden 10 Sgr. erspart man schon 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Nur Leipziger Straße 22 bei Elkan im Hause des Klempnermstrs. Hrn. Mischke.

NB. Wer etwas im Ganzen kauft, bekommt noch einen angemessenen Rabatt.

National-Bierhalle.

Sonnabend den 12. April von 7 Uhr Abends ab

Concert, von der Damen-Capelle Beil

gegeben.



R. Brandt.

Photographien werden sauber bei billiger
Preisstellung angefertigt im **photographischen**
Atelier von August Kafka, Fleischer-
gasse Nr. 34. Aufnahme-Zeit von Morgens
9 Uhr bis Abends 6 Uhr. Für Aehnlichkeit wird
garantirt. **Bisitenkarten à Dgd. 2 Nf.**

Eine goldene Uhr verloren!

Am ersten Viehmarktstage Nachmittags gegen
5 Uhr ist von der breiten Straße über die Prome-
nade bis an das obere Steinthor eine goldene Da-
mennuhr verloren worden. Der Finder derselben er-
hält eine gute Belohnung Breitenstraße Nr. 19.

Ein Kinderschuh verloren gegangen. Es wird
gebeten, denselben gegen gute Belohnung abzugeben
gr. Steinstraße Nr. 62. **Julius Köster.**

 **Ammendorf.** 

Sonntag den 13. Gesellschaftstag,
Omnibusfahrt ab Halle 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, 3 $\frac{1}{2}$
Uhr u. f. w. **Ratsch.**

Mr. **M. Geißler** predigt Sonntag den
13. d. M. in dem dazu eingerichteten Saale kleine
Ulrichsstraße Nr. 10 Vorm. 9 $\frac{1}{2}$ u. Nachm. 4 Uhr.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung unserer Tochter **Anna** mit
dem Strafanstalts-Inspector Herrn **Grabi** beehren
wir uns hiermit anzuzeigen.

Delitzsch, den 9. April 1862.

F. Naumann und Frau.

Gestern Abend $\frac{1}{2}$ 10 Uhr wurden wir durch
die Geburt eines tüchtigen Jungen erfreut.

Baas nebst Frau.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen ist unser guter Sohn und Bru-
der der ehemalige Kürassier **Wilhelm Brendel**
plötzlich gestorben. Dies allen Freunden und Be-
kannten zur Nachricht.

Halle, den 10. April 1862.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.